Mitteilungen Nr. 6
Dezember 2003 / Jänner 2004
www.bludenz.at/geschichtsverein/

Geschichtsverein Region Bludenz

Einladung

Grete Gulbransson:

„Geliebtes Liechtenstein – Tagebücher 1927-1929“

Freitag, 12. Dezember 2003, 19 Uhr
Villa Falkenhorst, Thüringen

Buchpräsentation mit Dr. Ulrike Lang und Eröffnung der Ausstellung zu Olaf Gulbransson, konzipiert vom Bayerischen Staatsmuseum (Kurator Dr. Ekkehard Storck)

Das Jahresende naht und der Vorstand des Geschichtsvereins möchte allen seinen Mitgliedern die besten Wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel übermitteln.

Ein Tipp für Interessierte:

Sinfonietta-Streichquintett

Sonntag, 21. Dezember 2003, 17 Uhr
Villa Falkenhorst, Thüringen

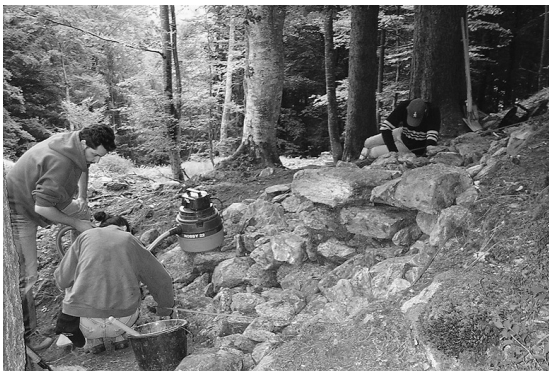
Das Sinfonietta Streichquintett spielt Werke von M. Reger, P. I. Tschaikowsky, W. A. Mozart, A. Dvorak, A. Vivaldi sowie nationale und internationale Lieder und Werke der Weihnachtszeit. Das Quintett wird gebildet von Kirill Kobantchenko (Violine 1), Klaus Michael Rühland (Violine 2), Karoline Pilz (Viola), Cobus Swanepoel (Violoncello), Bernd Konzett (Kontrabass)

Kartenvorverkauf:
Gemeinde Thüringen 05550/2211

Archäologischen Ausgrabungen, archäometallurgische und vegetationskundliche Forschungen in Bartholomäberg und im Silbertal, Montafon

Donnerstag, 8. Jänner 2004, 19 Uhr
Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz (mit PD Dr. Rüdiger Krause)

Seit vier Jahren werden im Montafon in einem interdisziplinären Forschungsprojekt der Universitäten Berlin, Innsbruck und Freiberg/Sachsen die Anfänge der urgeschichtlichen Besiedlung erforscht. Seit der frühen Bronzezeit dürfte die Motivation der Besiedlung dieses inneralpinen Tals in der Suche und Förderung von Kupfererzen gelegen haben. Die archäologischen Ausgrabungen haben im Friaga Wald in Bartholomäberg eine



durch eine Burgmauer stark befestigte Siedlung aus dem 16./15. Jahrhundert vor Christus, also vom Beginn der Mittleren Bronzezeit, erbracht. Die Siedlung weist auf ein differenziertes Sozialgefüge hin, das mit Tätigkeiten im Bergbau in Verbindung zu bringen ist. Erste montanarchäologische Untersuchungen wurden im Sommer 2003 in Silbertal vorgenommen. Die paläobotanischen Untersuchungen werden durch Prof. Dr. Klaus Oeggl von der Universität Innsbruck, die archäometallurgischen Untersuchungen von Prof. Dr. Ernst Pernicka von der Bergakademie Freiberg in Sachsen durchgeführt.

Ausgrabung am Kristberg

Anfang Oktober haben drei Archäologen der Firma Ardis beim sogenannten Bruderhüsle am Kristberg die Reste der mutmaßlichen Klause von Jos Erhard freigelegt, wobei neben einigen erfreulichen Funden überraschende Ergebnisse erzielt werden konnten. Über den Zweck dieses recht großen freigelegten Gebäudekomplexes und dessen Alter wird noch diskutiert werden müssen. Die Grabungen werden im kommenden Sommer fortgesetzt.

Muttersbergbuch neu aufgelegt

Im November 2001 ist als Heft 61-63 das Werk "Muttersberg-Laz-Obere Furkla" von Zech/Bußjäger/Concin/Seeberger erschienen, das innerhalb sehr kurzer Zeit schon vergriffen war. Anlässlich der Errichtung der neuen Seilbahn auf den Muttersberg durch die Silvretta Nova Bergbahnen hat sich die Gemeinde Nüziders entschlossen, eine sehr ansprechend gestaltete Neuauflage des Werkes herauszugeben. Das Autorenteam hat nun seine Arbeit abgeschlossen. Das neu bearbeitete, auf dem aktuellsten Forschungsstand beruhende "Muttersberg-Buch", das auch ein qualitativ hochwertiges Erscheinungsbild aufweist, wird am

14. Dezember 2003, um 16.00 Uhr, im Sonnenbergsaal in Nüziders der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Mitglieder des Geschichtsvereins der Region Bludenz sind herzlich eingeladen. Das Werk ist für die Freunde des Muttersbergs ein ideales Weihnachtsgeschenk!

Ein kleiner Rückblick und eine kleine Vorschau

Der Geschichtsverein Region Bludenz setzte 2003 die Zusammenarbeit mit der Region fort und konnte Veranstaltungen in Wald, Nenzing, Bludesch, Thüringen, Schruns, Bartholomäberg, in der Silvretta oder in Brand anbieten. Dazu kamen eine Reihe von Veranstaltungen in Bludenz. Das Thema Belebung des Stadtmuseums Bludenz wurde ebenfalls wieder aufgegriffen, in dem hier vier Veranstaltungen durchgeführt wurden und in dem die Publikation zur Jubiläumsveranstaltung herausgegeben werden konnte. Die Veranstaltung zur NS-Herrschaft am Lande in Kooperation mit dem Klostertaler Museumsverein bildete einen wichtigen Schwerpunkt. Die Bludenzer Geschichtsblätter erschienen dreimal (Nr. 68-70). Sechsmal wurden die Mitglieder im Wege des Mitteilungsblattes informiert.

Die Vielfältigkeit der Veranstaltungen und Publikationen reicht von der frühen Besiedlung des südlichen Vorarlbergs bis zum modernen Obstbau in Bludenz, er reicht vom Bergbau am Muttersberg bis zur spätgotischen Kunst im Stadtmuseum, er reicht von alpinhistorischen Bootsfahrten in der Silvretta bis zur Ruine Jordan in Bludesch ... Darüber hinaus arbeiteten mehrere Vorstandsmitglieder des Vereins in verschiedenen historischen Projekten der Region mit – Projekte, die sich im Programm des Vereins widerspiegeln.

Für 2004 hat sich der Verein zum einen die Fortsetzung des traditionellen Vereinsprogrammes (Vorträge, Exkursionen, Herausgabe der Bludenzer Geschichtsblätter, ...) vorgenommen, zum anderen werden zwei Schwerpunktthemen das Jahresprogramm 2004 bestimmen. In der Stadt Bludenz gilt das besondere Augenmerk der ehemaligen Stadtpfarrkirche St. Laurentius, deren Restaurierung derzeit läuft. In der Region steht die 200-Jahr-Feier Blumeneggs (bei Österreich) im Mittelpunkt eines umfangreichen Programmes, dass der Geschichtsverein mit gewichtigen Beiträgen mitgestaltet. Eine Ausstellung, Publikationen, Vorträge und Exkursionen sind in Zusammenarbeit mit den Blumenegg-Gemeinden und dem Vorarlberger Landesarchiv vorgesehen.

Bludenzer Geschichtsblätter

Die nächste Ausgabe der Bludenzer Geschichtsblätter erscheint im März/April und wird einen frühgeschichtlichen Schwerpunkt enthalten. Die Archäologen Rüdiger Krause und Karsten Wink berichten von allen im Bezirk Bludenz laufenden Projekten.

Kontakt

Geschichtsverein Region Bludenz
Obmann Dr. Andreas Rudigier

Postfach 103
6700 Bludenz

T 05556/74723
F 05556/74723-24
E andreas.rudigier@montafon.at
I www.bludenz.at/geschichtsverein/

Mitglieder des Geschichtsvereins Region Bludenz unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 26.-. Sie erhalten dafür laufende Informationen und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen sowie vor allem drei- bis viermal im Jahr die Bludenzer Geschichtsblätter zugesandt.

Grafik:Design **Frei** Nenzing